

GEBÄUDEHÜLLE

Foundation, Bodenplatte und Decken in Beton. Aussenwände unter Terrain in Beton. Aussenwände über Terrain innen mit Backstein oder Beton, Wärmedämmung und aussen mit Klinker-Sichtmauerwerk und Sichtbeton-Elementen.

INNENWÄNDE

Innenwände in den Erd- und Obergeschossen in Backstein, in den Untergeschossen in Kalksandstein. Wohnungstrennwände in Beton. Oberflächen in den Wohnungen mit Grundputz und Abrieb 1 mm gestrichen. Oberflächen in den Nasszellen mit Zement-

grundputz und Plattenbelägen raumhoch im Spritzwasserbereich, restliche Flächen mit Abrieb 1 mm gestrichen.

BODENAUFBAU

In den Wohnungen Betondecken, Untersichten mit Weissputz gestrichen, schwimmende Unterlagsböden mit Trittschalldämmung und fertigem Bodenbelag. Untergeschosse und Tiefgarage mit Hartbeton.

TREPPENHÄUSER

Treppenelemente in Kunststein, Podeste mit Kunststeinplatten belegt. Wände und Decken in Sichtbeton, lasiert.

DÄCHER

Flachdächer mit Wärmedämmung und Bitumendichtungsbahnen, extensiv begrünt. In Attika begehbare Terrassen mit Zement-Gartenplatten und gedeckte Loggia mit Rost belegt. Loggias in den Obergeschossen mit Hartbeton. Spenglerarbeiten in rostfreiem Metall.

FENSTER

Fenster in Holz-Metall, innen Holz ab Werk gestrichen, aussen Metall lackiert. Verglasung mit 3-fach-Isolierverglasung gemäss Energienachweis. Pro Wohnung eine Hebeschiebetüre, restliche Fenster mit Dreh-Kipp-Beschlag oder Festverglasung.

SONNENSCHUTZ

Alle Fenster in den Wohnungen mit Verbundrafflamellenstoren elektrisch betrieben. Loggias mit Senkrechtmarkisen elektrisch betrieben, Attika mit horizontaler Markise elektrisch betrieben.

ELEKTROINSTALLATIONEN

Hauptverteiler mit Wohnungszähler im Technikraum im Untergeschoss. Elektroverteilung pro Wohnung. Beleuchtung der Allgemeinräume, Zugangswege, Hauseingang, Treppenhaus, Lift und Umgebung. Gegensprechanlage von der Wohnung zur Haupteingangstüre. Installation von Lampenstellen, Schaltern und Steckdosen in allen Räumen, Einbauleuchten in Entrée, Korridor und Küche. Anschlüsse für die elektrischen Storen, Küchenapparate, Multimedia im Eltern- und Wohnzimmer (Telefon, TV, Radio und EDV), restliche Zimmer mit Leerrohr.

HEIZUNGS-, LÜFTUNGS- UND KÜHLINSTALLATION

Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt über Luft-Wasser-Wärmepumpen auf dem Dach. Die Wärme- und Kälteverteilung erfolgt über TABS (Thermo-Aktive-Bauteilsysteme), welche in den Betondecken eingelegt werden. Zusätzlich Bodenheizung in den Nasszellen. Die Steuerung erfolgt über Aussentemperaturfühler und



Therm-Control. Die Brauchwarmwassererwärmung erfolgt ebenfalls über die Luft-Wasser-Wärmepumpen. Jede Wohnung verfügt über ihr eigenes Wohnungs-Lüftungsgerät.

SANITÄRINSTALLATIONEN

Ausstattung gemäss den Architektenplänen und separater Budgetposition. Standardapparate in Keramik weiss, Armaturen und Garnituren verchromt. Spiegel über Waschtisch mit Beleuchtung. Dusche mit Rinne und Glastrennwand. Waschmaschine und Tumbler pro Wohnung.

KÜCHE

Kücheneinrichtung gemäss den Architektenplänen und Budgetposition mit Unterbauten sowie Schrank- und Apparatefronten. Oberflächen Kunstharz belegt, im Innenbereich Kunstharz beschichtet. Abdeckung in Naturstein, Rückwand in Glas. Glaskeramikkochfeld, Abzugshaube, Heissluftbackofen, Geschirrspüler, Kühlschrank mit Tiefkühlfach.

SCHREINERARBEITEN

Garderobe mit Kleiderstange, Hutablage und Tablarschrank, je nach Wohnung in Küche integriert.

Fronten Kunstharz belegt, Innenbereich Kunstharz beschichtet. Wohnungstüren als Holzrahmentüren mit Tribloc-Sicherheitschloss, Zimmertüren mit Metallzargen, Schiebetüren raumhoch vor Wand laufend.

BODEN- UND WANDBELÄGE

Keramische Plattenbeläge in den Nasszellen und im Reduit, restliche Räume in den Wohnungen mit Parkett, Holzsockel an verputzten Wänden. Budget für Boden- und Wandbeläge in Keramik oder Parkett CHF 120.-/m² netto inkl. MWST, fertig verlegt.

GARAGE

Automatisches Schiebetor mit elektrischem Antrieb, Handsender, Funkbedienung und Schlüsselschalter.

UMGEBUNG

Die Umgebungsgestaltung richtet sich nach dem von den Behörden bewilligten Umgebungsplan.

KÄUFERWÜNSCHE

Ausbauoptionen und Änderungswünsche werden, sofern sie nicht die Fassade, die Tragstruktur des Gebäudes, die Gebäudetechnik (Grundinstallation) und die Umgebungsgestaltung betreffen, je nach Baufortschritt gerne entgegengenommen. Varianten und Abweichungen vom Standardausbau werden nach Aufwand abgerechnet und mit einer Mehr- oder Minderkostenaufstellung zuzüglich der Honorare ausgewiesen. Änderungen werden dann gerne nach schriftlicher Bestätigung durch die Käuferschaft in Auftrag gegeben. Es sind die am Bau beteiligten Unternehmer und Planer zu berücksichtigen. November 2017

MODERN, DURCHDACHT,
ZUM WOHLFÜHLEN:
GENIESSEN SIE HÖCHSTE
WOHNSTANDARDS.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben, Visualisierungen und Grundrisse dienen der allgemeinen Information und erfolgen ohne Gewähr. Sie bilden nicht Bestandteil einer vertraglichen Vereinbarung. Ausführungsbedingte Änderungen und Anpassungen in Bezug auf Konstruktion und Materialien bleiben vorbehalten.